



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Songwriting: Einen Popsong schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## III/B.19

### Projektunterricht

# Songwriting: Einen Popsong schreiben

Christopher Stolz & Christine Stahmann, Oldenburg



© Rawpixel/Stock/Getty Images Plus

Mithilfe von vier Erklärvideos und zugehörigem Arbeitsmaterial erkunden Ihre Schülerinnen und Schüler wesentliche musiktheoretische Grundlagen des Songwritings und wenden diese praxisnah an. Anhand von aktuellen und erfolgreichen Popsongs lernen sie den formalen Aufbau eines Popsongs kennen, setzen sich mit Kadenz und der Stufentheorie auseinander, entwickeln eigene Begleitakkorde, komponieren einen eigenen Songtext und eine Melodie sowie dazugehörige Begleitpatterns. Durch die Erklärvideos werden alle wesentlichen Inhalte anhand der bekannten Popsongs vorbereitend vermittelt, sodass der Schwerpunkt auf der Komposition des eigenen Popsongs liegt.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	Klasse 8–13 (Sek. I und II)
<b>Dauer:</b>	ca. 10 Unterrichtsstunden
<b>Medienkompetenzen:</b>	<u>Produzieren und Präsentieren (3)</u> , Problemlösen und Handeln (5)
<b>Kompetenzen:</b>	Praxisorientiertes Erschließen musiktheoretischer Grundlagen, Verstehen grundlegender harmonischer Zusammenhänge, musikpraktische Auseinandersetzung mit Stücken aus dem Bereich der Popmusik, Komposition und Notieren von Kadenz und Akkordverbindungen, Komposition von Songtext, Melodie und Begleitpatterns
<b>Thematische Bereiche:</b>	Aufbau eines Popsongs, die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs, Akkordnotation und -umkehrungen, Kompositionsaufgabe: Kadenz, Songtext, Melodie, Begleitpatterns
<b>Klangbeispiele:</b>	In den Erklärvideos, Folgen 1-4 (QR-Codes, Shortlinks)

---

## Vorüberlegungen zum Thema

### Zur Ausgangssituation

Musiktheorie bleibt unbedeutend, wenn sie nicht in die Praxis umgesetzt wird. Noten, Dreiklänge, Akkordumkehrungen, Kadenzen – die Liste kann endlos weitergeführt werden, je tiefer man in die musiktheoretischen Inhalte des Musikunterrichts eintaucht. Doch bleibt fraglich, welche dieser Inhalte bei Schülerinnen und Schülern<sup>1</sup>, die sich außerhalb des schulischen Musikunterrichts nicht praktisch mit Musik befassen, tatsächlich langfristig hängen bleiben. Obwohl die Kinder und Jugendlichen in ihrem Alltag ganz selbstverständlich von Musik umgeben sind, so nutzen sie diese in vielen Fällen jedoch nur passiv. Werden im schulischen Musikunterricht dann musiktheoretische Inhalte vermittelt, stellt sich den Lernenden nicht selten die Frage nach dem Sinn. So wird zwar für die Leistungskontrolle gebüffelt, aber die langfristige Festigung der Lerninhalte ist damit längst nicht sichergestellt. Ganz wichtig sollte also die Frage sein, wie wir es als Lehrkräfte schaffen können, unseren Unterricht so aufzubereiten, dass die Lernenden die Inhalte als bedeutsam und als Handwerkszeug wahrnehmen, mit dem sie Musik selbst erzeugen und sogar gestalten können. Die Inhalte müssen motivierend und sinnhaft vermittelt werden, sodass die Schüler handlungsorientiert arbeiten und ein musikalisches Ergebnis in den Händen halten können. Mit der Unterrichtseinheit **Songwriting – Einen Popsong schreiben** soll genau dieses Ziel erreicht werden.

Doch wie unterrichten unter den aktuell schwierigen Bedingungen, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurden? Denn Musikunterricht bedeutet seit dem Zeitpunkt der schrittweisen Schließungen nach dem Lockdown durch Covid-19: keine oder eingeschränkte Arbeit an den Instrumenten, Gesangsverbot und immer in gebotenem Abstand zum Mitschüler bleiben. Gleichzeitig ist es ungewiss, ob es erneut zu einem temporären Homeschooling kommen wird. Wie kann Musikunterricht in dieser ungewöhnlichen Zeit und unter den widrigen Umständen also trotzdem sinnvoll stattfinden? Wie lässt sich ein Songwriting-Projekt durchführen, bei dem ein sinnvolles Gleichgewicht zwischen kreativen Freiräumen und nötiger Anleitung sichergestellt wird und an dem die Schüler sowohl im Unterricht als auch im Homeschooling arbeiten können?

Vor diesem Hintergrund haben wir einen **Learning-Podcast** entwickelt, der die Grundlage für diese Unterrichtseinheit bildet und die Schüler strukturiert durch das Songwriting-Projekt führt.

### Konsequenzen für die Gestaltung der Unterrichtseinheit

Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit zielt auf wesentliche Aspekte der musikalischen Gestaltung eines Popsongs ab. So werden zunächst die Formteile sowie die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs behandelt. Daran anknüpfend steht die Gestaltung eines Textes sowie einer eigenen Melodie, bei der das Augenmerk auf die Hookline gelegt wird, im Zentrum. Abschließend geht es um die Komposition von Begleitpatterns, bevor die Proben für den Auftritt des eigenen Popsongs beginnen können.

Die Themeninhalte bauen sukzessiv aufeinander auf, sodass die Schüler ihren eigenen Popsong strukturiert und mit genügend Zeit und Raum für Kreativität gestalten können. Der Learning-Podcast besteht passend zu den oben genannten Themen aus vier einzelnen Folgen, auf welche die Schüler über einen Link ohne eine Anmeldung direkt zugreifen können. Hierfür bedarf es lediglich eines internetfähigen Geräts und entsprechender Kopfhörer.

Passend zu den einzelnen Podcast-Folgen finden sich themenspezifische Aufgaben im dazu-

---

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

gehörigen Reader. Hier können die Lernenden ihr gewonnenes Wissen anwenden und vertiefen und arbeiten dabei gleichzeitig an ihrem eigenen Song. So präsentiert der Reader einen Leitfaden, der die Lernenden selbsterklärend durch das Projekt führt und dabei die Arbeit am eigenen Popsong stets ins Zentrum rückt.

Für das Songwriting-Projekt werden grundlegende Kenntnisse der Musiktheorie wie Notennamen, Noten- und Pausenwerte, Bildung von Dur- und Moll-Dreiklängen vorausgesetzt.

## Didaktisch-methodische Erläuterungen

### Zu den didaktischen Entscheidungen

Die eigene Komposition eines Popsongs für Schüler der Sekundarstufe I scheint auf den ersten Blick zu komplex zu sein. Daher sind die Inhalte der jeweiligen Themen bzw. Podcast-Folgen nach dem Motto „Weniger ist mehr“ so reduziert worden, dass Schwerpunkte in den Blick genommen werden. So werden beispielsweise in der ersten Folge, in der es um den formalen Aufbau eines Popsongs geht, die Formteile Intro, Verse, Chorus, Bridge und Outro ins Zentrum gestellt, während Pre-Chorus und Interlude bewusst ausgelassen wurden. Hier zählt die didaktische Reduktion, um die Lernenden nicht mit einer Informationsfülle zu überfordern. Gleichzeitig ist die Thematisierung der Formteile ein unabdingbares Element, damit sie zunächst eine Struktur für ihren eigenen Song planen können. Um den harmonischen Aspekt zu integrieren, geht es im zweiten Teil um die viertaktige Kadenz als Fundament für einen Popsong. Auch hier wurde eine didaktische Reduktion vorgenommen, indem lediglich die viertaktige Kadenz tiefergehend erläutert wird und angewandt werden soll. Die Lernenden haben an dieser Stelle Zeit und Raum, um mit verschiedensten Kadenz zu experimentieren, bevor sie sich für die eine Kadenz ihres Popsongs entscheiden müssen. Auf dieser Grundlage geht es dann um die Entwicklung eines Textes und einer eigenen Melodie, die sie aus einer Hookline entwickeln sollen. Diese Phase sollte den größten zeitlichen Teil des Projekts einnehmen. Bei der anschließenden Gestaltung von Begleitpatterns sollte darauf geachtet werden, welche Instrumente zur Verfügung stehen und über welche Kenntnisse die Lernenden hinsichtlich der Begleitinstrumente verfügen.

### Zur methodischen Konzeption

Im Zentrum der methodischen Konzeption der vorliegenden Unterrichtseinheit steht der Learning-Podcast. In vier verschiedenen Folgen, die sinnhaft aufeinander aufbauen, werden wichtige Bausteine für die Gestaltung eines eigenen Songs anhand von aktuellen und erfolgreichen Popsongs vorgestellt und erläutert. So erhalten die Lernenden einen direkten Einblick in die Gestaltung von Popsongs, die sie selbst im privaten Bereich hören. Dies schafft eine Identifikation mit dem Unterrichtsgegenstand und erhöht die Motivation, sich mit musiktheoretischen Aspekten zu beschäftigen und diese auf den eigenen Song anzuwenden. Die dazugehörigen Arbeitsmaterialien leiten die Lernenden durch die jeweiligen Podcast-Folgen. So dient das Video immer als Grundlage der Aufgabenbearbeitung, da sich die Aufgaben gezielt an die Erklärungen und Darstellungen im Video anlehnen. Die Lernenden wissen durch die Anweisungen im Reader also genau, wann sie im Video-Podcast stoppen müssen und die dazugehörigen Aufgaben bearbeitet sollen. So können die Schüler im Kontext der Binnendifferenzierung ihr eigenes Lerntempo wählen und das Video bei Bedarf flexibel zurück- oder vorspulen. Im Rahmen der Aufgabenbearbeitung steht die Selbstständigkeit und die Kreativität der Lernenden im Zentrum. Dafür sollte ein offenes Unterrichtsklima geschaffen werden, in dem sich die Lernenden wohl und ermutigt fühlen, kreativ zu sein sowie mit Ideen zu experimentieren und diese auch umzusetzen. Alles, was die Schüler für das Abspielen des Learning-Podcasts benötigen, sind ein internetfähiges Gerät sowie Kopfhörer. Die Links für die

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Der Aufbau eines Popsongs

**M 1** **Der Aufbau eines Popsongs** / Hören von Formteilen, Einteilung und Zuweisung von Formteilen, Grobgliederung eines eigenen Popsongs und musikpraktisches Erproben

**Erklärvideo:** Folge 1: Der Aufbau eines Popsongs

### 2. und 3. Stunde

**Thema:** Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs

**M 2** **Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs** / Hören von Akkordfolgen, Analyse eines Akkordschemas, Bilden von Begleitakkorden zu einem Popsong und musikpraktisches Erproben

**M 3** **Konzeption einer Akkordbegleitung für das Songwriting** / Bilden und musikpraktisches Erproben von Dur- und Moll-Kadenz, Festlegen einer Kadenz für den eigenen Song, Umkehrungen der Akkorde der eigenen Kadenz bilden

**M 4, M 5** **„Dance Monkey“ – Klavierbegleitung / „Rise“ – Klavierbegleitung** / Hören und Untersuchen der verschiedenen Formteile hinsichtlich des Rhythmus der Kadenz bzw. der Akkorde / musikpraktische Umsetzung der Klavierbegleitung / Komposition und musikpraktisches Erproben der Rhythmen der einzelnen Formteile für den eigenen Song

**Erklärvideo:** Folge 2: Die viertaktige Kadenz als Fundament eines Popsongs

### 4.–7. Stunde

**Thema:** Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden

**M 6** **Ein Thema für den eigenen Popsong finden** / Auseinandersetzen mit möglichen Themen für den Song / Beantworten von wichtigen W-Fragen zur Vorbereitung auf die Entwicklung einer Storyline

**M 7, M 8** **Das Thema in den Songteilen verarbeiten** / Die Story als Songtext für den 1. und 2. Verse, den Chorus sowie die Bridge entwickeln und aussetzen / Finden einer prägnanten Kernaussage für den Chorus / Entwicklung einer Wendung oder eines Höhepunkts für die Bridge

**M 9** **Eine Melodie zum Songtext finden** / Notieren der bereits festgelegten Kadenz mit Anzahl der Takte für jeden Formteil / Festlegen der Anfangstöne für jeden Takt / Verbinden der Anfangstöne bzw. Melodieentwicklung / Hookline entwickeln

**Erklärvideo:** Folge 3: Einen Text und eine Melodie für den eigenen Popsong finden

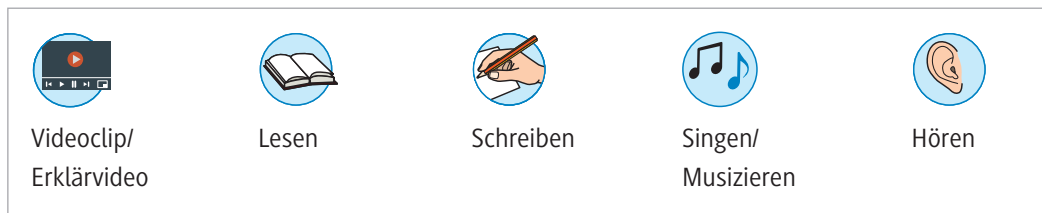
## 8.–10. Stunde

**Thema:** Begleitpatterns für den eigenen Popsong erfinden

**M 10–M 12** **Begleitpatterns (Praxisbeispiele)** / Musikpraktische Umsetzung praktischer Beispiele für Bass, Gitarre, Klavier und Cajon / Erfinden und schriftliche Fixierung eigener Begleitpatterns

**Erklärvideo:** Folge 4: Begleitpatterns für den eigenen Popsong erfinden

### Bedeutung der Icons



### Hinweise (M 1; 1. Stunde)

Ziel der ersten Stunde ist es, den Schülern grundlegende Formbegriffe in der Popmusik sowie deren Verwendung beim Songwriting anhand eines konkreten Songbeispiels aufzuzeigen. **Aufgabe 1** ermöglicht eine umfassende Annäherung an das Klangbeispiel, bei der die Schüler, die im Erklärvideo erläuterten Formbegriffe im Leadsheet nachweisen müssen. **Aufgabe 2** knüpft an die in Aufgabe 1 herausgearbeiteten Formteile an, die nun in einer übersichtlichen und idealtypischen Darstellung die Form des Popsongs sowie seine taktweise Struktur zeigen. Dieser Ablauf gilt als Grundlage für die folgende Komposition eines eigenen Popsongs. In **Aufgabe 3** geht es vor allem darum, die klangliche Differenz zwischen den einzelnen Formteilen noch einmal zu verinnerlichen und bereits eine Struktur für den eigenen Song zu schaffen. Denkbar ist hier auch ein erneutes Hören des Songs „Radioactive“, um die Schüler bei der Wahl der Instrumentation zu unterstützen. Schließlich erhalten die Schüler in **Aufgabe 4** die Gelegenheit, die bereits erworbenen musiktheoretischen Inhalte zum Aufbau eines Popsongs in die Praxis umzusetzen und den Ablauf eines Popsongs am Beispiel von „Radioactive“ zu erproben.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Songwriting: Einen Popsong schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

